

Erstelldatum: Jänner 2013 / Version: 1

# Das Tourismusjahr 2011/2012

Mafo-News 01/2013



## **Oberösterreich Tourismus**

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)



**Regio 13**  
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013



Das Projekt „Netzwerk Tourismus“ wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.



FÜR DIE VIELEN  
SEITEN IN MIR.

## INHALTSVERZEICHNIS:

Summary .....	4
1. Tourismusentwicklung .....	5
2. Die saisonale Verteilung .....	6
3. Die Herkunftsländer .....	8
3.1. Inländer Detail .....	9
3.2. Deutschland .....	10
4. Die Unterkunftsarten .....	10
5. Bettenentwicklung und Auslastung .....	11
5.1. Wintersaison 2011/2012 .....	11
5.2. Sommersaison 2012 .....	12
5.3. Auslastung .....	13
6. Die Bundesländer .....	14



**Regio 13**  
Impulse für OÖ  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007–2013



Das Projekt „Netzwerk Tourismus“ wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2002.....	16
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten .....	16
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern .....	17
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen .....	17
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	17
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	18
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	18
Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich.....	19
Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung .....	19
Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich .....	20
Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung.....	20
Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2011/2012 im Vergleich zum Vorjahr .....	21
Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2012 im Vergleich zum Vorjahr .....	21
Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern .....	22
Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2012 .....	22



## Summary

**Oberösterreich** hat **2011/2012** eines der **erfolgreichsten Tourismusjahre** aller Zeiten abgeschlossen:

- **2.545.996 Ankünfte** (so viele Gäste wie noch nie!) und einem Plus von + 6,2%
- **7.219.442 Nächtigungen** (entspricht dem hohen Niveau der 1990er Jahre) und + 4,2%

**63%** der oberösterreichischen Nächtigungen werden im **Sommer** erzielt (4,6 Mio.). Der **Winter** erreicht 2,6 Mio. Nächtigungen.

Kräftige Steigerungen gibt es von den **ausländischen Gästen**: Sie kamen um + 7,2% mehr als im Vorjahr, und die Nächtigungen erhöhten sich um + 6,5%. Auch der Inländer zeigte vermehrtes Interesse (Ankünfte + 5,5%, Nächtigungen + 2,6%).

Über 1,7 Mio. Nächtigungen fallen auf die **Oberösterreicher** selbst – das sind 40% aller Inlandsnächtigungen! Damit sind sie die „stärkste“ Gästeneration, noch vor den **Deutschen**, die rund 1,68 Mio. Nächtigungen erlangten!

Knapp zwei Drittel der gesamten Nächtigungen in Oberösterreich werden in **gewerblichen Beherbergungsbetrieben** generiert. Den größten Nächtigungsanteil ziehen hier die **5/4\*-Betriebe** auf sich mit über 2 Mio. Nächtigungen und einem überdurchschnittlichen Zuwachs von + 7,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Gesamtbetten-Kapazität <b>Winter 2011/2012</b> :	<b>61.706 Betten</b> (- 0,1% zum Vorjahr)
Gesamtbetten-Kapazität <b>Sommer 2012</b> :	<b>69.188 Betten</b> (- 0,6% zum Vorjahr)
Gesamt-Auslastung:	<b>Winter 23,5%   Sommer 34,1%</b>

**Österreichweit** werden im **Tourismusjahr 2011/2012** rund 35,9 Mio. Ankünfte und über 130 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr steigen damit in gesamt Österreich die Ankünfte um + 4,2%, die Nächtigungen verzeichnen ein Plus von + 3,1%. Mit 7,2 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,6% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



# 1. Tourismusentwicklung

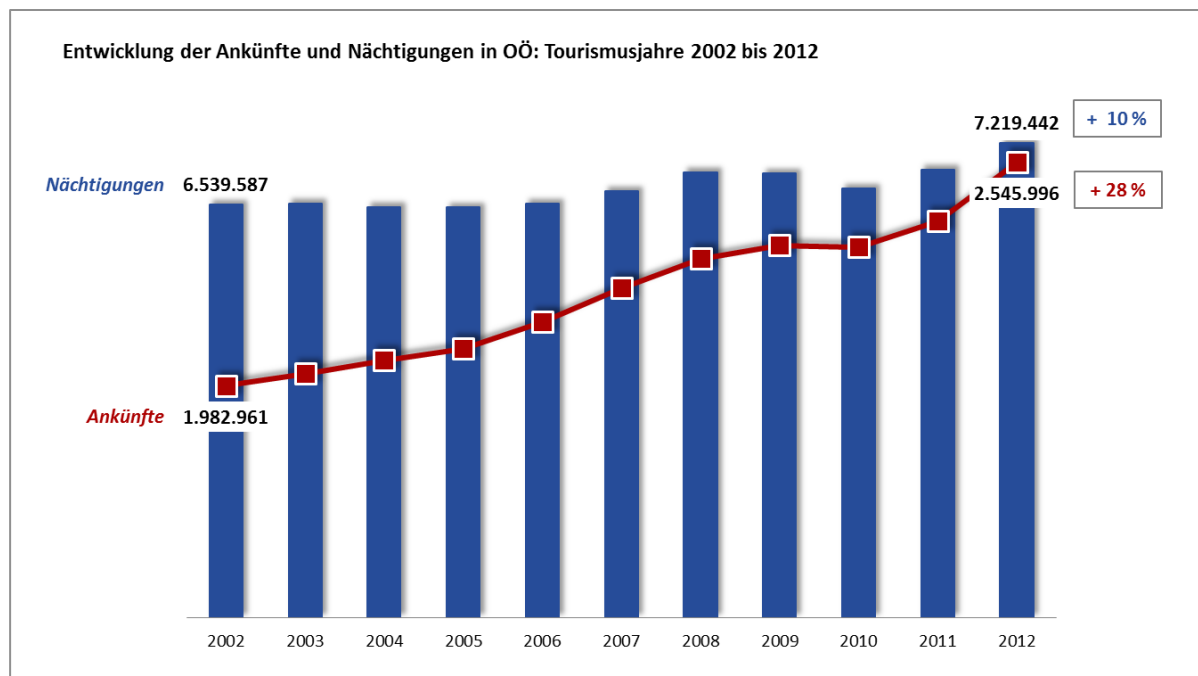
Oberösterreich hat **2011/2012** eines der erfolgreichsten Tourismusjahre aller Zeiten abgeschlossen:

- 2,5 Millionen Gäste (so viele wie noch nie!) verbrachten im vergangenen Jahr einen Aufenthalt in unserem Land, das sind um + 6,2% mehr als noch im Zeitraum des Vorjahres!
- Die Nächtigungen liegen mit 7,2 Millionen auf dem hohen Niveau der 1990er Jahre und nahmen um + 4,2% zu.

Tourismusjahr	2011	2012	Veränd. absolut	Veränd. in %
<b>Ankünfte</b>	2.397.531	2.545.996	148.465	6,2%
<b>Nächtigungen</b>	6.928.873	7.219.442	290.569	4,2%

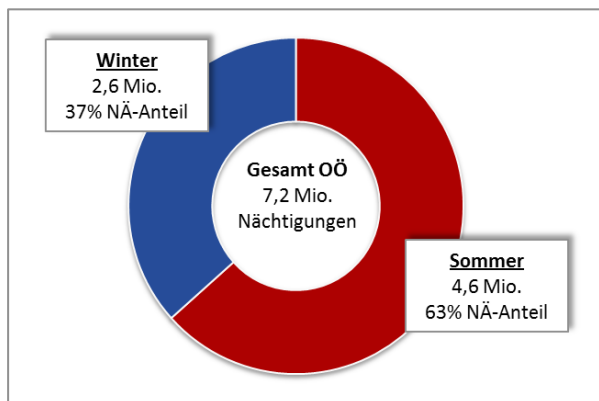
Die Ankünfte verzeichnen innerhalb von 10 Jahren einen überdurchschnittlichen Zuwachs von + 28%, die Nächtigungen steigen im Vergleich zum Jahr 2002 um + 10%.

Die Aufenthaltsdauer liegt aktuell bei 2,8 Nächten.



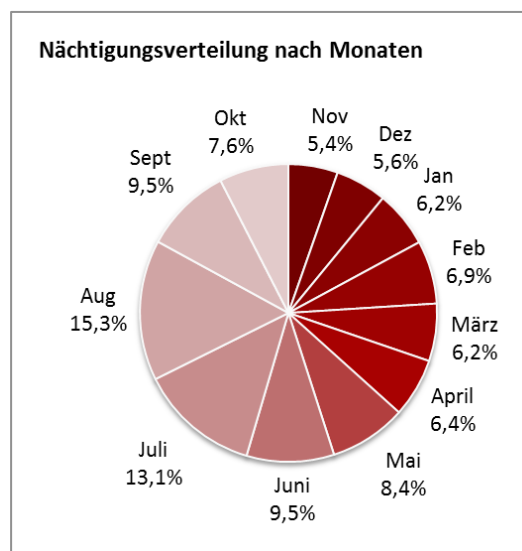
## 2. Die saisonale Verteilung

Von den insgesamt 7,2 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich entfallen 63% oder 4,6 Mio. auf den Sommer. Der Winter hält bei einem Nächtigungsanteil von 37% und erreicht 2,6 Mio. Nächtigungen.

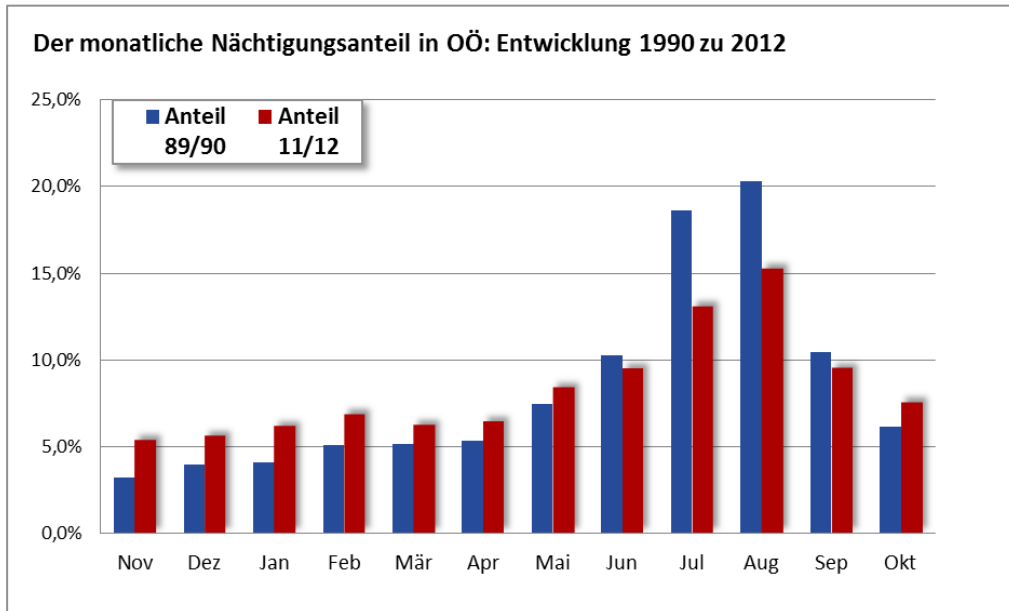


In der Sommersaison stiegen die Ankünfte mit + 6,4% prozentuell noch etwas stärker als im Winter (+ 5,8%). Bei den Nächtigungen entwickelten sich beide Saisonen mit jeweils über + 4% gleich gut. Nächtigungsstärkster Monat ist der August (15,3% Anteil), dann folgt der Juli mit 13,1% Nächtigungsanteil.

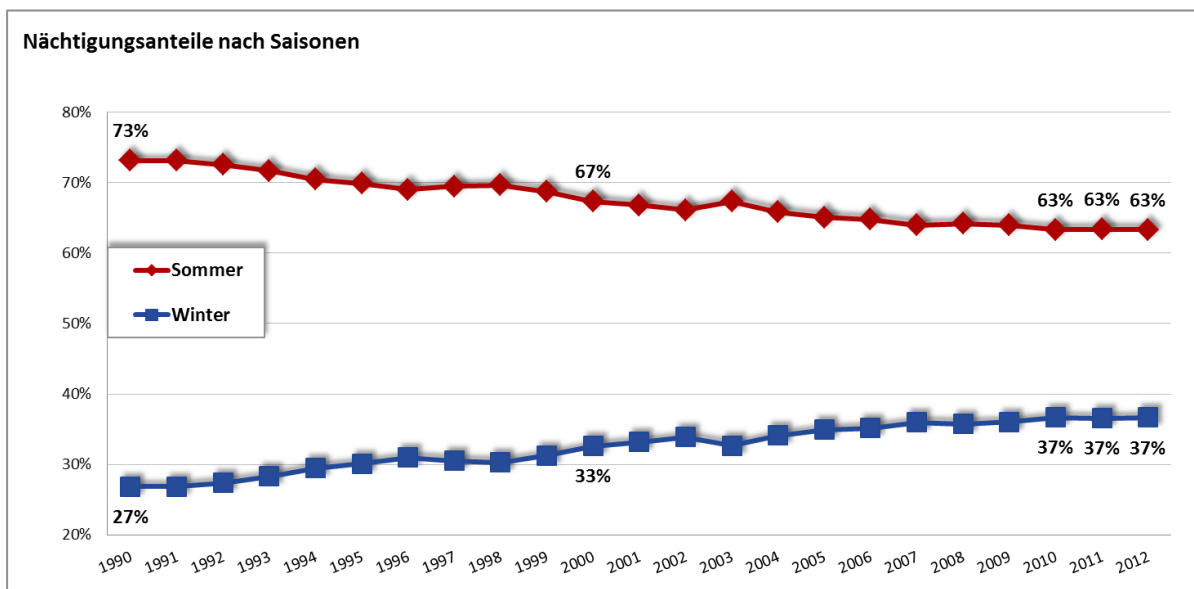
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.545.996</b>	<b>6,2</b>	<b>7.219.442</b>	<b>4,2</b>
Winterhalbjahr	943.478	5,8	2.645.886	4,4
November	149.891	6,8	387.903	4,6
Dezember	151.148	6,8	403.562	4,8
Jänner	150.101	3,1	444.438	3,7
Februar	156.086	7,0	496.028	7,2
März	166.418	7,0	450.266	0,1
April	169.834	4,4	463.689	6,1
Sommerhalbjahr	1.602.518	6,4	4.573.556	4,1
Mai	233.702	13,0	605.447	13,0
Juni	259.129	4,8	687.935	1,3
Juli	305.824	2,1	946.107	-0,9
August	340.004	5,5	1.102.468	3,6
September	258.062	7,3	686.034	5,0
Oktober	205.797	8,5	545.565	7,5



Die Bedeutung Oberösterreichs als Ganzjahresdestination hat seit 1990 wesentlich zugenommen: Während in der Saison 1990 der Anteil der Winternächtigungen bei rund 27% lag, beträgt dieser Wert aktuell 37%!



Seit 2010 hält sich das Verhältnis Sommer zu Winter konstant bei 63:37 Prozent.



### 3. Die Herkunftsländer

Die Inländernachtungen nahmen 2011/2012 um + 2,6% zu, womit der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich 59% erreicht. Die Ankünfte erzielten ein Plus von + 5,5%.

Noch kräftigere Steigerungen gibt es von den ausländischen Gästen: Sie kamen um + 7,2% mehr als im Vorjahr, und die Nächtigungen erhöhten sich um + 6,5%.

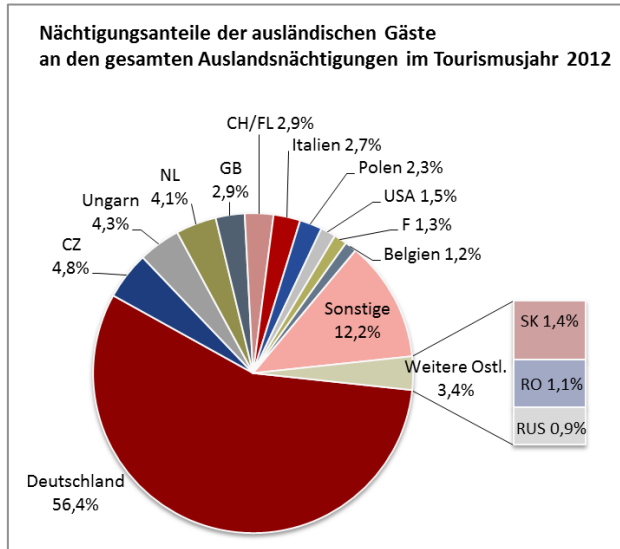
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.479.320	5,5	4.233.043	2,6	59%
Ausländer	1.066.676	7,2	2.986.399	6,5	41%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.545.996</b>	<b>6,2</b>	<b>7.219.442</b>	<b>4,2</b>	<b>100%</b>

Besonders positiv – mit Zuwachsraten bei den Nächtigungen im 2stelligen Prozentbereich – entwickelten sich im abgelaufenen Tourismusjahr die Auslandsmärkte China, Ungarn, die Slowakei, Polen, Russland, die USA und Niederlande. Dazu kommen Ankunfts- und Nächtigungszuwächse aus der Schweiz und Liechtenstein, Dänemark sowie Tschechien.

		Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>		562.536	4,4	1.683.620	2,7
<b>Weitere Länder</b>	Tschechische Rep.	49.516	2,2	143.707	2,0
	Ungarn	33.499	17,4	126.925	50,4
	Niederlande	44.220	6,8	122.500	11,3
	Vereinigtes Königreich	25.313	-7,2	87.565	-11,7
	Schweiz u. Liechtenstein	37.680	5,1	86.377	4,9
	Italien	42.272	-2,4	80.806	2,1
	Polen	17.014	9,1	67.563	22,7
	USA	19.316	20,6	45.592	14,7
	Slowakei	11.708	21,5	40.842	25,0
	Frankreich	19.816	5,8	39.505	-4,2
	Belgien	14.358	-4,3	35.746	-5,9
	Rumänien	13.110	-4,9	33.743	-6,1
	China	16.930	102,3	29.822	74,9
	Russland	8.700	16,7	26.298	17,5
	Dänemark	7.599	4,0	20.057	5,8
	Spanien	7.790	-8,8	16.418	-8,6
	Schweden	6.859	-5,5	13.141	-6,6
	Japan	7.570	4,0	13.035	-4,8
<b>Übriges Ausland</b>		120.870	26,1	273.137	23,1
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>		<b>1.066.676</b>	<b>7,2</b>	<b>2.986.399</b>	<b>6,5</b>



Auch die Entwicklung der Deutschen (mit + 4,4% mehr Ankünften und + 2,7% bei den Nächtigungen) trug wesentlich zum positiven Gesamtergebnis bei. Besucher aus Großbritannien, Belgien, Rumänien oder Spanien zeigten hingegen weniger Interesse.

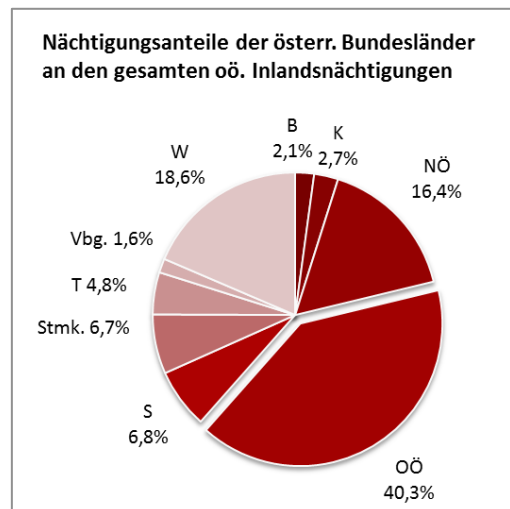


Deutschland hält unter den ausländischen Herkunftsländern die erste Position mit 56,4% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen (Vorjahr: 58,5%). Tschechien erreicht 4,8% Nächtigungsanteil, Ungarn folgt mit 4,3% und überholt damit im Vergleich zu 2011 die Niederlande (aktuell 4,1% Anteil, Vorjahr: 3,9%) und Großbritannien, das bei 2,9% Anteil liegt (Vorjahr: 3,5%).

### 3.1. Inländer Detail

Von den rund 4,2 Mio. Inländer-Nächtigungen fallen 40 % auf Oberösterreicher: Mit 1,7 Mio. Nächtigungen von Oberösterreichern in Oberösterreich sind diese die „stärkste“ Gästernation!

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.479.320</b>	<b>5,5</b>	<b>4.233.043</b>	<b>2,6</b>
Burgenland	33.924	16,2	90.514	13,4
Kärnten	46.309	5,0	115.621	-0,5
Niederösterreich	239.722	8,2	692.485	3,6
Oberösterreich	563.498	1,3	1.706.554	0,7
Salzburg	106.320	8,6	287.192	6,8
Steiermark	112.646	9,4	285.389	2,5
Tirol	79.918	6,3	202.595	0,3
Vorarlberg	27.773	14,0	67.188	4,6
Wien	269.210	7,1	785.505	4,4



Aus Wien werden rund 786.000 Nächtigungen registriert, was einem Anteil von 18,6% an den gesamten oberösterreichischen Inlandsnächtigungen entspricht.

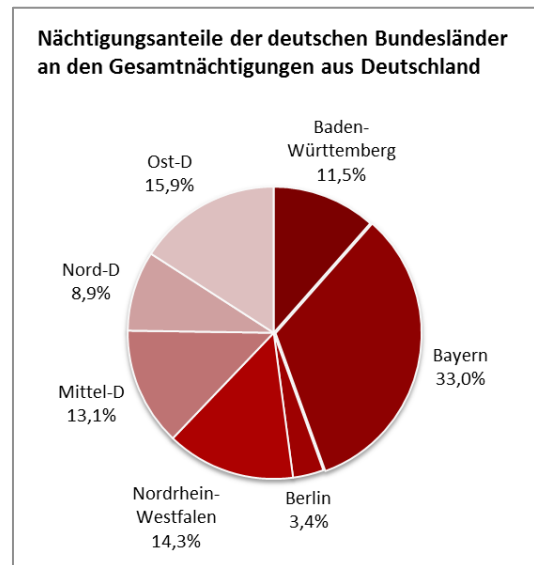


Dann folgen die Niederösterreicher mit 16,4% Anteil. Die Nächtigungsanteile der restlichen Bundesländer verteilen sich von 1,6% bei den Vorarlbergern bis 6,8% bei den Gästen aus Salzburg.

### 3.2. Deutschland

Bayern erreicht unter den deutschen Nächtigungen in Oberösterreich den stärksten Anteil: über eine halbe Million Nächtigungen (ein Drittel der Gesamtnächtigungen aus Deutschland) kommen aus dem angrenzenden Bundesland.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>562.536</b>	<b>4,4</b>	<b>1.683.620</b>	<b>2,7</b>
Baden-Württemberg	68.224	3,4	193.687	2,2
Bayern	217.032	2,7	555.218	1,9
Berlin	18.798	4,9	57.267	0,7
Nordrhein-Westfalen	72.844	10,4	240.282	10,1
Mitteldeutschland	72.689	7,1	220.332	6,1
Norddeutschland	48.562	2,1	149.306	-2,7
Ostdeutschland	64.387	3,2	267.528	-0,2



Nach Bayern folgt Ostdeutschland<sup>1</sup> mit 16% Nächtigungsanteil und 267.528 Nächtigungen. Nordrhein-Westfalen liegt bei 14,3% Nächtigungsanteil, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) bei 13%. Baden-Württemberg erreicht 11,5% der gesamten deutschen Nächtigungen, und von den Gästen aus Norddeutschland<sup>2</sup> werden knapp über 149.000 Nächtigungen registriert. Berlin verzeichnet den kleinsten Anteil.

### 4. Die Unterkunftsarten

Die gewerblichen Beherbergungsbetriebe ziehen 65% der gesamten Nächtigungen in Oberösterreich auf sich. Davon fällt der größte Anteil (28%) auf die 5/4\*-Betriebe mit über 2 Mio. Nächtigungen und einem überdurchschnittlichen Zuwachs von + 7,5% im Vergleich zum Vorjahr!

<sup>1</sup> Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

<sup>2</sup> Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein



Es folgen die Betriebe der 3\*-Kategorie mit rund 1,6 Mio. Nächtigungen und einer Steigerung von + 2,6%. Ein Nächtigungsplus von + 5,0% verzeichnen die 2/1\*-Unterkünfte.

Die Privatunterkünfte liegen bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 11% (+ 6,0% zum Vorjahreszeitraum). Die Sonstige Beherbergung erreicht ein Viertel aller Nächtigungen mit + 1,4%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>1.988.263</b>	<b>6,7</b>	<b>4.678.607</b>	<b>5,0</b>	<b>65%</b>
5/4*-Betriebe	923.843	7,6	2.009.467	7,5	28%
3*-Betriebe	687.659	8,4	1.568.861	2,6	22%
2/1*-Betriebe	343.851	1,5	964.669	5,0	13%
Ferienwhg.,-haus gew.	32.910	-0,3	135.610	-2,5	2%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>172.198</b>	<b>6,3</b>	<b>784.515</b>	<b>6,0</b>	<b>11%</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	70.172	10,4	257.868	10,0	4%
Privatqu. auf Bauernhof	32.301	-6,4	124.089	-6,8	2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	41.512	8,5	235.463	5,9	3%
Fewo/-haus auf Bauernhof	28.213	10,1	167.095	11,1	2%
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>385.535</b>	<b>3,8</b>	<b>1.756.320</b>	<b>1,4</b>	<b>24%</b>
Campingplatz	90.993	15,6	232.131	11,1	3%
Kurheime der SV	32.856	-1,0	661.436	1,0	9%
Private und öffentl. Kurheime	25.845	-4,2	223.182	-2,5	3%
Kinder-, Jugenderholungsh.	37.211	-2,1	139.401	-1,6	2%
Jugendherbergen, -gästeh.	72.492	7,2	171.637	5,6	2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	36.291	6,5	51.757	9,7	1%
Sonst. Unterkünfte	89.847	-3,2	276.776	-4,0	4%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.545.996</b>	<b>6,2</b>	<b>7.219.442</b>	<b>4,2</b>	<b>100%</b>

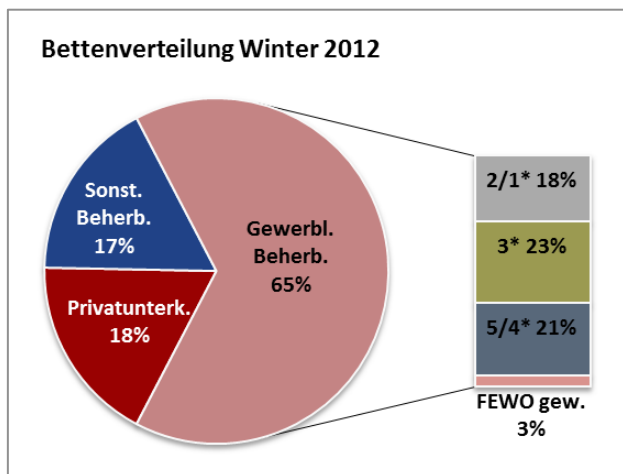
## 5. Bettenentwicklung und Auslastung

### 5.1. Wintersaison 2011/2012

Im Winterhalbjahr 2011/2012 stehen oberösterreichweit **61.706 Betten** zur Verfügung. Verglichen zum Vorjahr bleibt damit das gesamte Bettenangebot so gut wie stabil.

	Betten 2011	Betten 2012	Veränd. abs.	Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>40.712</b>	<b>40.314</b>	<b>-398</b>	<b>-1,0</b>
5/4*-Betriebe	12.666	12.786	120	0,9
3*-Betriebe	14.275	14.205	-70	-0,5
2/1*-Betriebe	11.928	11.465	-463	-3,9
Ferienwhg.,-haus gewerblich	1.843	1.858	15	0,8
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>10.805</b>	<b>10.891</b>	<b>86</b>	<b>0,8</b>
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>10.222</b>	<b>10.501</b>	<b>279</b>	<b>2,7</b>
<b>Betten Winter - OÖ gesamt</b>	<b>61.739</b>	<b>61.706</b>	<b>-33</b>	<b>-0,1</b>





Zwei Drittel der Gesamtbetten fallen im Winter 2012 auf die gewerbliche Beherbergung. Die 3\*-Betriebe ziehen 23% der oberösterreichischen Betten auf sich. 21% der Gesamtbetten liegen im 5/4\*-Bereich, 18% in den 2/1\*-Quartieren. In den Privatunterkünften werden 18% aller oberösterreichischen Betten verzeichnet.

Seit dem Jahr 2002 nahm die Gesamtkapazität um 1.401 Betten (+ 2,3%) zu. Dieser Zuwachs geht stark auf das Bettenplus bei 5/4\*-Betrieben zurück: In den letzten 10 Jahren stieg die Bettenkapazität in diesem Qualitätsbereich um ein Drittel (+ 3.223 Betten) an!

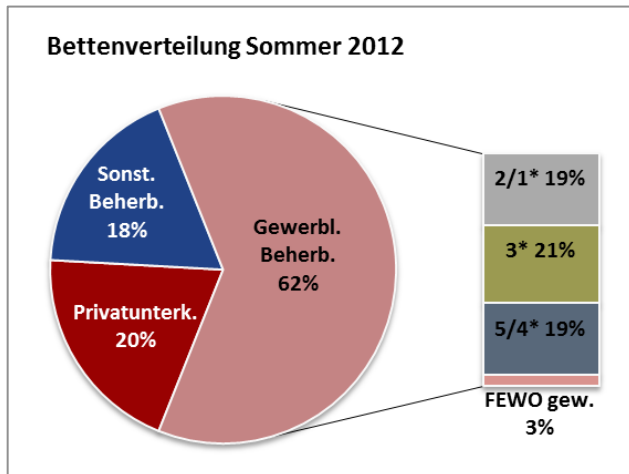
	Betten 2002	Betten 2012	Veränd. abs.	Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>37.518</b>	<b>40.314</b>	<b>2.796</b>	<b>7,5</b>
5/4*-Betriebe	9.563	12.786	3.223	33,7
3*-Betriebe	14.651	14.205	-446	-3,0
2/1*-Betriebe	12.255	11.465	-790	-6,4
Ferienwhg.,-haus gewerblich	1.049	1.858	809	77,1
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>12.229</b>	<b>10.891</b>	<b>-1.338</b>	<b>-10,9</b>
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>10.558</b>	<b>10.501</b>	<b>-57</b>	<b>-0,5</b>
<b>Betten Winter - OÖ gesamt</b>	<b>60.305</b>	<b>61.706</b>	<b>1.401</b>	<b>2,3</b>

## 5.2. Sommersaison 2012

Oberösterreich verfügt im **Sommer 2012** über ein Kontingent von insgesamt **69.188 Betten**. Verglichen zum Vorjahr sank die Kapazität leicht um 394 Betten oder minus – 0,6%. Zuwächse gab es hauptsächlich im 5/4\*-Bereich (+ 4,4%).

	Betten 2011	Betten 2012	Veränd. abs.	Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>43.276</b>	<b>42.982</b>	<b>-294</b>	<b>-0,7</b>
5/4*-Betriebe	12.591	13.145	554	4,4
3*-Betriebe	14.617	14.504	-113	-0,8
2/1*-Betriebe	14.029	13.246	-783	-5,6
Ferienwhg.,-haus gewerblich	2.039	2.087	48	2,4
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>13.983</b>	<b>13.715</b>	<b>-268</b>	<b>-1,9</b>
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>12.323</b>	<b>12.491</b>	<b>168</b>	<b>1,4</b>
<b>Betten Sommer - OÖ gesamt</b>	<b>69.582</b>	<b>69.188</b>	<b>-394</b>	<b>-0,6</b>





Der Großteil der Betten (62%) befindet sich in der gewerblichen Beherbergung. Auf den 3\*-Bereich fallen dabei 21% der Gesamtbetten. Jeweils 19% beträgt der Bettenanteil der 2/1\*- und 5/4\*-Betriebe. In den Privatunterkünften befinden sich 20% des oberösterreichischen Bettenkontingents.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bestand in Oberösterreich insgesamt um 2.807 Betten. Dies entspricht einem Rückgang von – 3,9%. Das Bettenangebot der 5/4\*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um ein Drittel oder 3.338 Betten. Eine Zunahme an Betten gibt es auch bei den gewerblichen Ferienwohnungen. Zurückgegangen sind die Kapazitäten hauptsächlich im 2/1\*-Bereich und den Privatunterkünften.

	Betten 2002	Betten 2012	Veränd. abs.	Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>42.147</b>	<b>42.982</b>	<b>835</b>	<b>2,0</b>
5/4*-Betriebe	9.807	13.145	3.338	34,0
3*-Betriebe	15.381	14.504	-877	-5,7
2/1*-Betriebe	15.564	13.246	-2.318	-14,9
Ferienwhg.,-haus gewerblich	1.395	2.087	692	49,6
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>17.392</b>	<b>13.715</b>	<b>-3.677</b>	<b>-21,1</b>
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>12.456</b>	<b>12.491</b>	<b>35</b>	<b>0,3</b>
<b>Betten Sommer - OÖ gesamt</b>	<b>71.995</b>	<b>69.188</b>	<b>-2.807</b>	<b>-3,9</b>

### 5.3. Auslastung

Aufgrund des geringeren Nächtigungsaufkommens zeigt sich die durchschnittliche Auslastung in der kalten Jahreszeit niedriger als im Sommer. Oberösterreichweit erreichte im Winterhalbjahr 2011/2012 die Auslastung 23,5%, im Sommer 2012 34,1% und konnte jeweils angehoben werden.

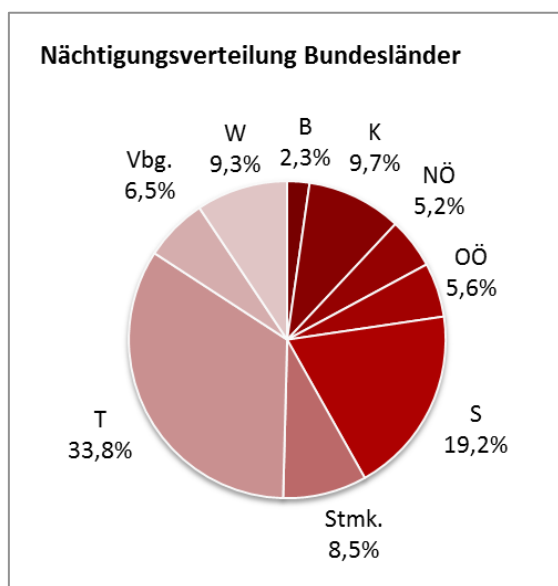
Auslastung OÖ gesamt	Sommer	Winter
2011	32,7%	22,6%
2012	34,1%	23,5%

## 6. Die Bundesländer

Österreichweit werden im Tourismusjahr 2011/2012 rund 35,9 Mio. Ankünfte und über 130 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr steigen damit die Ankünfte um + 4,2%, die Nächtigungen verzeichnen ein Plus von + 3,1%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Österreich</b>	<b>35.886.960</b>	<b>4,2%</b>	<b>130.007.971</b>	<b>3,1%</b>
Burgenland	936.426	1,4%	2.935.000	0,6%
Kärnten	2.811.871	2,3%	12.588.004	1,3%
Niederösterreich	2.472.752	0,5%	6.708.279	0,6%
Oberösterreich	2.545.996	6,2%	7.219.442	4,2%
Salzburg	6.203.891	5,6%	24.992.751	4,0%
Steiermark	3.373.475	2,6%	11.093.289	1,3%
Tirol	9.812.755	3,0%	43.947.046	2,6%
Vorarlberg	2.171.477	5,7%	8.390.062	4,5%
Wien	5.558.317	7,5%	12.134.098	7,5%

Quelle: TourMIS, Jänner 2013



Mit 7,2 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,6% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

Ein Drittel aller Nächtigungen fallen auf Tirol.

# TABELLENTEIL



**Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2002**

	<b>Ankünfte</b>	<b>Nächtigungen</b>
2002	1.982.961	6.539.587
2003	2.014.576	6.554.750
2004	2.048.921	6.515.736
2005	2.077.667	6.509.057
2006	2.145.128	6.552.577
2007	2.230.638	6.686.663
2008	2.303.578	6.899.494
2009	2.336.896	6.884.592
2010	2.333.600	6.717.621
2011	2.397.531	6.928.873
2012	2.545.996	7.219.442

<b>Veränd. 11-12</b>		
<i>abs.</i>	148.465	290.569
<i>in %</i>	6,2%	4,2%

<b>Veränd. 02-12</b>		
<i>abs.</i>	563.035	679.855
<i>in %</i>	28,4%	10,4%

**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nchtigungen nach Monaten**

	<b>Ankünfte</b>		<b>Veränd.</b>	<b>Veränd.</b>	<b>Nächt.</b>	<b>Nächti-</b>	<b>Veränd.</b>	<b>Veränd.</b>
	<b>Vorjahr</b>	<b>Ankünfte</b>	<b>AK abs.</b>	<b>AK in %</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>gungen</b>	<b>NÄ abs.</b>	<b>NÄ in %</b>
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.397.531</b>	<b>2.545.996</b>	<b>148.465</b>	<b>6,2</b>	<b>6.928.873</b>	<b>7.219.442</b>	<b>290.569</b>	<b>4,2</b>
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>891.536</b>	<b>943.478</b>	<b>51.942</b>	<b>5,8</b>	<b>2.534.616</b>	<b>2.645.886</b>	<b>111.270</b>	<b>4,4</b>
November	140.325	149.891	9.566	6,8	370.892	387.903	17.011	4,6
Dezember	141.574	151.148	9.574	6,8	385.229	403.562	18.333	4,8
Jänner	145.531	150.101	4.570	3,1	428.773	444.438	15.665	3,7
Februar	145.858	156.086	10.228	7,0	462.828	496.028	33.200	7,2
März	155.598	166.418	10.820	7,0	449.909	450.266	357	0,1
April	162.650	169.834	7.184	4,4	436.985	463.689	26.704	6,1
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.505.995</b>	<b>1.602.518</b>	<b>96.523</b>	<b>6,4</b>	<b>4.394.257</b>	<b>4.573.556</b>	<b>179.299</b>	<b>4,1</b>
Mai	206.780	233.702	26.922	13,0	535.965	605.447	69.482	13,0
Juni	247.302	259.129	11.827	4,8	678.894	687.935	9.041	1,3
Juli	299.640	305.824	6.184	2,1	954.460	946.107	-8.353	-0,9
August	322.152	340.004	17.852	5,5	1.064.153	1.102.468	38.315	3,6
September	240.532	258.062	17.530	7,3	653.216	686.034	32.818	5,0
Oktober	189.589	205.797	16.208	8,5	507.569	545.565	37.996	7,5





**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.	Anteil an
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	1.402.816	1.479.320	76.504	5,5	4.125.119	4.233.043	107.924	2,6	59%
Ausländer	994.715	1.066.676	71.961	7,2	2.803.754	2.986.399	182.645	6,5	41%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.397.531</b>	<b>2.545.996</b>	<b>148.465</b>	<b>6,2</b>	<b>6.928.873</b>	<b>7.219.442</b>	<b>290.569</b>	<b>4,2</b>	<b>100%</b>

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Deutschland</b>	539.009	562.536	23.527	4,4	1.638.982	1.683.620	44.638	2,7
<b>Weitere Länder</b>								
Tschechische Rep.	48.469	49.516	1.047	2,2	140.844	143.707	2.863	2,0
Ungarn	28.542	33.499	4.957	17,4	84.377	126.925	42.548	50,4
Niederlande	41.401	44.220	2.819	6,8	110.111	122.500	12.389	11,3
Vereinigtes Königreich	27.278	25.313	-1.965	-7,2	99.199	87.565	-11.634	-11,7
Schweiz u. Liechtenstein	35.856	37.680	1.824	5,1	82.356	86.377	4.021	4,9
Italien	43.332	42.272	-1.060	-2,4	79.156	80.806	1.650	2,1
Polen	15.596	17.014	1.418	9,1	55.046	67.563	12.517	22,7
USA	16.010	19.316	3.306	20,6	39.754	45.592	5.838	14,7
Slowakei	9.634	11.708	2.074	21,5	32.664	40.842	8.178	25,0
Frankreich	18.723	19.816	1.093	5,8	41.258	39.505	-1.753	-4,2
Belgien	15.005	14.358	-647	-4,3	38.005	35.746	-2.259	-5,9
Rumänien	13.782	13.110	-672	-4,9	35.936	33.743	-2.193	-6,1
China	8.370	16.930	8.560	102,3	17.048	29.822	12.774	74,9
Russland	7.453	8.700	1.247	16,7	22.383	26.298	3.915	17,5
Dänemark	7.304	7.599	295	4,0	18.957	20.057	1.100	5,8
Spanien	8.546	7.790	-756	-8,8	17.969	16.418	-1.551	-8,6
Schweden	7.258	6.859	-399	-5,5	14.076	13.141	-935	-6,6
Japan	7.282	7.570	288	4,0	13.692	13.035	-657	-4,8
<b>Übriges Ausland</b>	95.865	120.870	25.005	26,1	221.941	273.137	51.196	23,1
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>994.715</b>	<b>1.066.676</b>	<b>71.961</b>	<b>7,2</b>	<b>2.803.754</b>	<b>2.986.399</b>	<b>182.645</b>	<b>6,5</b>

**Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.402.816</b>	<b>1.479.320</b>	<b>76.504</b>	<b>5,5</b>	<b>4.125.119</b>	<b>4.233.043</b>	<b>107.924</b>	<b>2,6</b>
Burgenland	29.185	33.924	4.739	16,2	79.842	90.514	10.672	13,4
Kärnten	44.115	46.309	2.194	5,0	116.255	115.621	-634	-0,5
Niederösterreich	221.464	239.722	18.258	8,2	668.436	692.485	24.049	3,6
Oberösterreich	556.234	563.498	7.264	1,3	1.694.593	1.706.554	11.961	0,7
Salzburg	97.878	106.320	8.442	8,6	268.922	287.192	18.270	6,8
Steiermark	102.947	112.646	9.699	9,4	278.440	285.389	6.949	2,5
Tirol	75.181	79.918	4.737	6,3	201.933	202.595	662	0,3
Vorarlberg	24.364	27.773	3.409	14,0	64.220	67.188	2.968	4,6
Wien	251.448	269.210	17.762	7,1	752.478	785.505	33.027	4,4



**Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>539.009</b>	<b>562.536</b>	<b>23.527</b>	<b>4,4</b>	<b>1.638.982</b>	<b>1.683.620</b>	<b>44.638</b>	<b>2,7</b>
Baden-Württemberg	65.956	68.224	2.268	3,4	189.573	193.687	4.114	2,2
Bayern	211.334	217.032	5.698	2,7	545.019	555.218	10.199	1,9
Berlin	17.912	18.798	886	4,9	56.846	57.267	421	0,7
Nordrhein-Westfalen	65.979	72.844	6.865	10,4	218.333	240.282	21.949	10,1
Mitteldeutschland	67.860	72.689	4.829	7,1	207.697	220.332	12.635	6,1
Norddeutschland	47.569	48.562	993	2,1	153.430	149.306	-4.124	-2,7
Ostdeutschland	62.399	64.387	1.988	3,2	268.084	267.528	-556	-0,2

**Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.864.124</b>	<b>1.988.263</b>	<b>124.139</b>	<b>6,7</b>	<b>4.455.900</b>	<b>4.678.607</b>	<b>222.707</b>	<b>5,0</b>
5/4*-Betriebe	858.262	923.843	65.581	7,6	1.869.428	2.009.467	140.039	7,5
3*-Betriebe	634.236	687.659	53.423	8,4	1.528.567	1.568.861	40.294	2,6
2/1*-Betriebe	338.619	343.851	5.232	1,5	918.811	964.669	45.858	5,0
Ferienwhg.,-haus gewerblich	33.007	32.910	-97	-0,3	139.094	135.610	-3.484	-2,5
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>161.953</b>	<b>172.198</b>	<b>10.245</b>	<b>6,3</b>	<b>740.322</b>	<b>784.515</b>	<b>44.193</b>	<b>6,0</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	63.564	70.172	6.608	10,4	234.395	257.868	23.473	10,0
Privatquartiere auf Bauernhof	34.511	32.301	-2.210	-6,4	133.120	124.089	-9.031	-6,8
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	38.257	41.512	3.255	8,5	222.428	235.463	13.035	5,9
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	25.621	28.213	2.592	10,1	150.379	167.095	16.716	11,1
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>371.454</b>	<b>385.535</b>	<b>14.081</b>	<b>3,8</b>	<b>1.732.651</b>	<b>1.756.320</b>	<b>23.669</b>	<b>1,4</b>
Campingplatz	78.741	90.993	12.252	15,6	208.890	232.131	23.241	11,1
Kurheime der SV	33.179	32.856	-323	-1,0	655.025	661.436	6.411	1,0
Private und öffentl. Kurheime	26.980	25.845	-1.135	-4,2	229.005	223.182	-5.823	-2,5
Kinder-, Jugenderholungsheime	38.008	37.211	-797	-2,1	141.652	139.401	-2.251	-1,6
Jugendherbergen, -gästehäuser	67.649	72.492	4.843	7,2	162.462	171.637	9.175	5,6
Bewirtschaftete Schutzhütten	34.086	36.291	2.205	6,5	47.196	51.757	4.561	9,7
Sonst. Unterkünfte	92.811	89.847	-2.964	-3,2	288.421	276.776	-11.645	-4,0
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.397.531</b>	<b>2.545.996</b>	<b>148.465</b>	<b>6,2</b>	<b>6.928.873</b>	<b>7.219.442</b>	<b>290.569</b>	<b>4,2</b>



**Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich**

Winter	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2002	9.563	14.651	12.255	1.049	37.518	12.229	10.558	<b>60.305</b>
2003	9.501	14.508	11.967	1.234	37.210	11.840	10.499	<b>59.549</b>
2004	9.842	14.183	12.366	1.173	37.564	11.911	10.515	<b>59.990</b>
2005	9.938	14.112	13.262	1.508	38.820	12.237	10.093	<b>61.150</b>
2006	10.267	14.591	12.472	1.518	38.848	12.556	9.994	<b>61.398</b>
2007	10.137	14.544	12.686	1.482	38.849	12.150	9.983	<b>60.982</b>
2008	11.101	14.433	12.719	1.556	39.809	11.778	9.982	<b>61.569</b>
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	<b>62.201</b>
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	<b>62.534</b>
2011	12.666	14.275	11.928	1.843	40.712	10.805	10.222	<b>61.739</b>
2012	12.786	14.205	11.465	1.858	40.314	10.891	10.501	<b>61.706</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung**

Winter	Kategorien			Winter OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2002	32,8	21,2	11,2	<b>20,3</b>
2003	31,6	20,8	10,7	<b>19,8</b>
2004	33,2	21,0	11,6	<b>20,3</b>
2005	33,5	20,7	12,9	<b>20,5</b>
2006	34,4	20,3	13,2	<b>20,7</b>
2007	38,2	21,5	14,3	<b>21,7</b>
2008	34,5	23,2	14,8	<b>22,0</b>
2009	33,7	21,9	14,2	<b>22,0</b>
2010	33,4	20,2	13,8	<b>21,7</b>
2011	34,5	21,4	14,7	<b>22,6</b>
2012	36,0	22,2	16,1	<b>23,5</b>

Auslastung in Prozent



**Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich**

Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2002	9.807	15.381	15.564	1.395	42.147	17.392	12.456	<b>71.995</b>
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	<b>70.055</b>
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	<b>70.633</b>
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	<b>70.519</b>
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	<b>70.468</b>
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	<b>69.225</b>
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	<b>69.904</b>
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	<b>71.071</b>
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	<b>70.457</b>
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	<b>69.582</b>
2012	13.145	14.504	13.246	2.087	42.982	13.715	12.491	<b>69.188</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung**

Sommer	Kategorien			Sommer OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2002	48,7	37,0	20,1	<b>31,1</b>
2003	48,1	38,0	21,8	<b>32,2</b>
2004	45,8	35,1	23,3	<b>31,4</b>
2005	47,2	35,3	23,2	<b>31,2</b>
2006	48,2	35,3	22,5	<b>31,3</b>
2007	51,0	35,6	23,9	<b>32,0</b>
2008	48,2	36,5	23,7	<b>32,9</b>
2009	44,2	35,6	23,6	<b>32,1</b>
2010	45,1	33,7	22,1	<b>31,3</b>
2011	46,5	36,2	23,3	<b>32,7</b>
2012	48,4	37,3	25,8	<b>34,1</b>

Auslastung in Prozent



**Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2011/2012 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung	
	2011	2012	absolut	%	2011	2012	absolut	%	2011	2012	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.027</b>	<b>3.016</b>	<b>-11</b>	<b>-0,4%</b>	<b>61.739</b>	<b>61.706</b>	<b>-33</b>	<b>-0,1%</b>	<b>22,6%</b>	<b>23,5%</b>	<b>0,9</b>	<b>3,9%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.133</b>	<b>1.121</b>	<b>-12</b>	<b>-1,1%</b>	<b>40.712</b>	<b>40.314</b>	<b>-398</b>	<b>-1,0%</b>	<b>23,3%</b>	<b>24,5%</b>	<b>1,2</b>	<b>5,3%</b>
5/4*-Betriebe	135	139	4	3,0%	12.666	12.786	120	0,9%	34,5%	36,0%	1,5	4,3%
3*-Betriebe	336	334	-2	-0,6%	14.275	14.205	-70	-0,5%	21,4%	22,2%	0,7	3,4%
2/1*-Betriebe	551	534	-17	-3,1%	11.928	11.465	-463	-3,9%	14,7%	16,1%	1,4	9,3%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	111	114	3	2,7%	1.843	1.858	15	0,8%	14,8%	14,3%	-0,5	-3,4%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>1.666</b>	<b>1.668</b>	<b>2</b>	<b>0,1%</b>	<b>10.805</b>	<b>10.891</b>	<b>86</b>	<b>0,8%</b>	<b>10,1%</b>	<b>11,0%</b>	<b>0,9</b>	<b>8,7%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	526	520	-6	-1,1%	3.357	3.351	-6	-0,2%	10,3%	12,1%	1,8	17,2%
Privatquartiere auf Bauernhof	288	287	-1	-0,3%	2.096	2.074	-22	-1,0%	8,4%	8,4%	0,0	-0,1%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	577	584	7	1,2%	3.218	3.291	73	2,3%	11,4%	12,0%	0,6	5,1%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	275	277	2	0,7%	2.134	2.175	41	1,9%	9,4%	10,1%	0,7	7,9%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>228</b>	<b>227</b>	<b>-1</b>	<b>-0,4%</b>	<b>10.222</b>	<b>10.501</b>	<b>279</b>	<b>2,7%</b>	<b>33,3%</b>	<b>32,8%</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,6%</b>
Kurheime der SV	17	16	-1	-5,9%	2.024	1.959	-65	-3,2%	85,4%	88,0%	2,7	3,1%
Private und öffentl. Kurheime	14	14	0	0,0%	969	940	-29	-3,0%	51,8%	54,2%	2,4	4,6%
Kinder-, Jugendherholungsheime	17	17	0	0,0%	1.212	1.214	2	0,2%	26,2%	26,2%	0,0	0,0%
Jugendherbergen, -gästehäuser	24	24	0	0,0%	1.727	1.708	-19	-1,1%	17,3%	19,5%	2,2	12,6%
Bewirtschaftete Schutzhütten	24	25	1	4,2%	597	663	66	11,1%	10,0%	10,8%	0,8	8,3%
Sonst. Unterkünfte	132	131	-1	-0,8%	3.693	4.017	324	8,8%	13,6%	12,1%	-1,5	-10,8%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

**Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2012 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2011	2012	absolut	%	2011	2012	absolut	%	2011	2012	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.629</b>	<b>3.573</b>	<b>-56</b>	<b>-1,5%</b>	<b>69.582</b>	<b>69.188</b>	<b>-394</b>	<b>-0,6%</b>	<b>32,7%</b>	<b>34,1%</b>	<b>1,4</b>	<b>4,3%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.205</b>	<b>1.195</b>	<b>-10</b>	<b>-0,8%</b>	<b>43.276</b>	<b>42.982</b>	<b>-294</b>	<b>-0,7%</b>	<b>34,4%</b>	<b>36,4%</b>	<b>2,0</b>	<b>5,8%</b>
5/4*-Betriebe	135	140	5	3,7%	12.591	13.145	554	4,4%	46,5%	48,4%	1,9	4,1%
3*-Betriebe	345	346	1	0,3%	14.617	14.504	-113	-0,8%	36,2%	37,3%	1,1	2,9%
2/1*-Betriebe	598	579	-19	-3,2%	14.029	13.246	-783	-5,6%	23,3%	25,8%	2,5	10,8%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	127	130	3	2,4%	2.039	2.087	48	2,4%	23,9%	22,7%	-1,2	-5,0%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>2.150</b>	<b>2.109</b>	<b>-41</b>	<b>-1,9%</b>	<b>13.983</b>	<b>13.715</b>	<b>-268</b>	<b>-1,9%</b>	<b>21,1%</b>	<b>22,5%</b>	<b>1,4</b>	<b>6,5%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	697	675	-22	-3,2%	4.500	4.369	-131	-2,9%	20,7%	22,9%	2,2	10,4%
Privatquartiere auf Bauernhof	372	361	-11	-3,0%	2.707	2.573	-134	-5,0%	20,3%	19,5%	-0,8	-4,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	746	741	-5	-0,7%	4.157	4.169	12	0,3%	20,4%	21,3%	0,9	4,6%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	335	332	-3	-0,9%	2.619	2.604	-15	-0,6%	23,7%	26,5%	2,8	11,9%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>274</b>	<b>269</b>	<b>-5</b>	<b>-1,8%</b>	<b>12.323</b>	<b>12.491</b>	<b>168</b>	<b>1,4%</b>	<b>40,0%</b>	<b>39,0%</b>	<b>-1,0</b>	<b>-2,4%</b>
Kurheime der SV	17	16	-1	-5,9%	2.024	1.999	-25	-1,2%	91,9%	94,5%	2,6	2,8%
Private und öffentl. Kurheime	18	15	-3	-16,7%	1.282	1.107	-175	-13,7%	58,5%	64,0%	5,5	9,4%
Kinder-, Jugendherholungsheime	18	18	0	0,0%	1.294	1.301	7	0,5%	35,4%	34,1%	-1,3	-3,7%
Jugendherbergen, -gästehäuser	27	26	-1	-3,7%	1.919	1.883	-36	-1,9%	30,7%	32,0%	1,4	4,4%
Bewirtschaftete Schutzhütten	40	39	-1	-2,5%	922	923	1	0,1%	21,5%	22,8%	1,3	6,2%
Sonst. Unterkünfte	154	155	1	0,6%	4.882	5.278	396	8,1%	22,0%	19,4%	-2,6	-11,9%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten



**Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.		Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigen	NÄ abs.	NÄ in %
Burgenland	923.419	936.426	13.007	1,4%	2.918.615	2.935.000	16.385	0,6%
Kärnten	2.748.536	2.811.871	63.335	2,3%	12.427.409	12.588.004	160.595	1,3%
Niederösterreich	2.460.634	2.472.752	12.118	0,5%	6.665.872	6.708.279	42.407	0,6%
Oberösterreich	2.397.531	2.545.996	148.465	6,2%	6.928.873	7.219.442	290.569	4,2%
Salzburg	5.874.124	6.203.891	329.767	5,6%	24.029.296	24.992.751	963.455	4,0%
Steiermark	3.289.399	3.373.475	84.076	2,6%	10.946.885	11.093.289	146.404	1,3%
Tirol	9.524.556	9.812.755	288.199	3,0%	42.844.828	43.947.046	1.102.218	2,6%
Vorarlberg	2.054.688	2.171.477	116.789	5,7%	8.026.787	8.390.062	363.275	4,5%
Wien	5.171.410	5.558.317	386.907	7,5%	11.286.226	12.134.098	847.872	7,5%
<b>Österreich</b>	<b>34.444.297</b>	<b>35.886.960</b>	<b>1.442.663</b>	<b>4,2%</b>	<b>126.074.791</b>	<b>130.007.971</b>	<b>3.933.180</b>	<b>3,1%</b>

**Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2012**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächtigen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	443.112	443.112	17,4%	Linz(Stadt)	794.007	794.007	11,0%
Bad Schallerbach	106.583	549.695	21,6%	Bad Schallerbach	442.355	1.236.362	17,1%
Wels(Stadt)	100.750	650.445	25,5%	Bad Ischl	356.841	1.593.203	22,1%
St. Wolfgang	97.851	748.296	29,4%	St. Wolfgang	319.185	1.912.388	26,5%
Bad Ischl	78.207	826.503	32,5%	Bad Hall	209.096	2.121.484	29,4%
Hallstatt	58.263	884.766	34,8%	Gosau	206.640	2.328.124	32,2%
Gosau	56.259	941.025	37,0%	Wels(Stadt)	176.049	2.504.173	34,7%
Geinberg (ab Nov. 98)	47.706	988.731	38,8%	Bad Goisern am Hallstättersee	166.831	2.671.004	37,0%
Obertraun	45.096	1.033.827	40,6%	Obertraun	151.210	2.822.214	39,1%
Steyr(Stadt)	44.487	1.078.314	42,4%	St. Georgen i. Atterg.	145.616	2.967.830	41,1%
Ansfelden	42.192	1.120.506	44,0%	Hinterstoder	133.746	3.101.576	43,0%
Gmunden	39.333	1.159.839	45,6%	Bad Leonfelden	111.189	3.212.765	44,5%
Bad Goisern am Hallstättersee	38.507	1.198.346	47,1%	Spital a. Pyhrn	110.003	3.322.768	46,0%
Hinterstoder	36.806	1.235.152	48,5%	Gmunden	101.327	3.424.095	47,4%
Spital a. Pyhrn	36.284	1.271.436	49,9%	Bad Zell	93.564	3.517.659	48,7%
Mondsee	34.752	1.306.188	51,3%	Aspach	93.164	3.610.823	50,0%
Bad Leonfelden	34.086	1.340.274	52,6%	Hallstatt	92.406	3.703.229	51,3%
Bad Hall	30.140	1.370.414	53,8%	Geinberg (ab Nov. 98)	87.822	3.791.051	52,5%
St. Georgen i. Atterg.	28.651	1.399.065	55,0%	Edlbach	86.462	3.877.513	53,7%
Sattledt	26.339	1.425.404	56,0%	Steyr(Stadt)	83.060	3.960.573	54,9%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.545.996</b>			<b>OÖ gesamt</b>	<b>7.219.442</b>		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria

Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

